

DAS HARTZER-THUET-QUERFLÖTENDUO



Anne-Sophie HARTZER und Vincent THUET

Unser Duo entstand wirklich ganz natürlich im Jahr 2016. Anne-Sophie und ich kannten uns damals schon seit vielen Jahren - ich wollte fast sagen: schon immer. Ich war Musikstudent und sie eine noch sehr junge Flötenschülerin, als wir uns kennengelernt haben. In den ersten Jahren begegneten wir uns nur in den Gängen des Conservatoire in Mulhouse und bei Konzerten. Später wurden wir Freunde, und bald die besten Freunde.

Als begeisterte Musiker spielten also natürlich oft und gerne zusammen. Zuerst nur zu unserem eigenen Vergnügen, aber wir kamen so ganz natürlich zur Idee, ein echtes Duo zu gründen und zusammen zu konzertieren. Unser erstes gemeinsames Konzert fand im Sommer 2012 in Hannoversch Münden statt. Es dauerte dann ein paar Jahre bis zum nächsten, da sie damals in Paris studierte und ich in Niedersachsen lebte. Das nächste Konzert, dieses Mal als gegründetes Duo, fand in der selben schönen Bonaforther Kapelle am 4. September 2016 statt. Die warmherzige Reaktion des Publikums - begeistert und offensichtlich berührt - ermutigte uns, weiterzumachen und zu versuchen, das schöne Abenteuer der gemeinsamen Konzerttätigkeit zu entwickeln.

Wir haben Vieles gemeinsam, teilen künstlerische, kulturelle und humanistische Werte wie auch eine feine Sensibilität und den Wunsch, die Musik mit unseren Mitmenschen zu teilen, sind allerdings menschlich wie auch musikalisch und flötistisch gesehen sehr unterschiedlich. Aber unsere Klänge harmonieren und wir verstehen uns so gut, dass die Stil- und Temperamentsunterschiede zur Bereicherung werden!

In der Kirche des Ursulinenklosters in Duderstadt spielten wir im Jahr 2017 im Rahmen des DenkmalKunst-KunstDenkmal Festivals. Das Konzert behalten wir in sehr guter Erinnerung, und wir freuen uns über die Wiedereinladung sehr!

***Unser Programm am 26. Juli 2019
im Ursulinenkloster in Duderstadt***

*Werke für solo-Flöte und Duette von Georg Philipp TELEMANN,
Johann Sebastian BACH, Michel BLAVET, Wilhelm Friedemann
und Carl Philipp Emanuel BACH, Sigfrid KARG-ELERT und
Marin MARAIS*





Biographie von Anne-Sophie HARTZER



Anne-Sophie Hartzler kam durch ihre Eltern sehr früh in Berührung mit der klassischen Musik und entschied sich im jungen Alter für die Querflöte.

Sie bekam mit sechs Jahren ihren ersten Unterricht mit Valérie Perrotin an der Staatlichen Musikschule in Mulhouse, in Frankreich im Elsass. Sie studierte dann an den Konservatorien von Strasbourg und Paris (CRR), wo sie 2014 in der Klasse von Michel Moraguès mit dem "Diplôme National Supérieur Professionnel du Musicien" abschloss.

2013 erhielt sie beim Flötenwettbewerb „Prodige Art“ in Paris den 1. Preis einstimmig.

In der Zeit ihres Studiums spielte sie das Konzert für Flöte und Harfe von Mozart mit dem Orchester des Konservatoriums in Strasbourg und führte u. a. das Quartett KV 285 in der Salle Pleyel in Paris auf.

Sie ist Diplom-Musiklehrerin, erhielt im Jahr 2016 nach einer zweijährigen pädagogischen Ausbildung am Pôle Supérieur in Dijon das "Diplôme d'Etat" (Staatliche Prüfung).

Dazu schloss sie im September 2017 ein Masterstudium in Musikwissenschaften an der Universität Paris-Sorbonne ab. Sie erhielt die höchste Auszeichnung für ihre Arbeit über die Aufführungspraxis auf der Querflöte im XIX. Jahrhundert: "Pratiques interprétatives et vocalité au début du XIXe siècle: la transcription à la flûte traversière d'un modèle vocal hérité du bel canto".

In den vergangenen Jahren unterrichtete sie an der Musikschule ihrer Heimatstadt Heimsbrunn und an der Académie Inter Musicale de Paris, dann an der Musikschule für

*den Landkreis Göttingen in Göttingen und Hannoversch
Münden.*

*Sie tritt regelmäßig in Kammermusik auf - mit Klavier, Orgel,
im Querflötenduo u.a. .*

Biographie von Vincent THUET



Vincent Thuet wurde 1978 in Mulhouse im Elsass geboren und bekam dort mit acht Jahren an der Musikschule eines bescheidenen Musikvereins den ersten Solfeggio- und Blockflöten-unterricht. Mit neun fing er an, Querflöte spielen zu lernen.

Er studierte u.a. bei Daniel Morlier und Stéphane Réty in Mulhouse, bei Georges Alirol in Evreux, am Konservatorium von Strasbourg, wo er 2002 den Diplom für Querflöte einstimmig und 2003 den 1. Preis einstimmig und mit Auszeichnung ("1er Prix de perfectionnement à l'unanimité avec les félicitations du jury") erhielt, und schloss sein Querflötenstudium im Jahr 2004 mit dem 1. Preis einstimmig an der Staatlichen Musikschule in Aulnay-sous-Bois in der Klasse von Patrick Gallois ab.

Dazu hat er Fagott studiert - mit [Jiri Stavicek](#) in Basel und mit Pascal Gallois, in Paris, Gennevilliers (Staatliche Musikschule, 1. Preis in 2000) und Zürich.

Er unterrichtete von 2000 bis 2009 an mehreren Musikschulen im Elsass und spielte zwischen 2002 und 2008 regelmäßig mit Orchestern wie dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg und dem Orchestre Symphonique de Mulhouse, dazu mit verschiedenen Ensembles, wie dem Ensemble Accroche Note.

Bei den Flötenwettbewerben "UFAM" 2006 und "Allain Cadinot - Yamaha Musique France" 2008 in Paris gewann er jeweils den 1. Preis einstimmig.

Kurz nach diesem letzten Wettbewerb, im Sommer 2008, fing er an, an einer fokalen Dystonie zu leiden - eine Bewegungsstörung, die ihn dazu zwang, seine Konzert- und Lehrtätigkeit ganz einzustellen.

Sein Zustand verbesserte sich dann sehr langsam. So durfte er im Dezember 2009 an einem ersten, sehr bescheidenen Konzert wieder teilnehmen. Echte Recitals gab er erst ab 2012 wieder. Nach und nach spielte er wieder anspruchsvollere Werke, und es dauerte bis 2016, bis er endlich auch virtuose Stücke und ein wirklich breites Repertoire wieder spielen konnte, was eine normale Konzerttätigkeit wieder ermöglichte.

Er lebte von 2010 bis 2018 in Deutschland, unterrichtete in diesen Jahren in Hannoversch Münden und an der Musi-Kuss Musizierschule in Göttingen.

Seit Sommer 2018 wohnt er wieder in Frankreich. Er unterrichtete seit September 2018 an der Musikschule Mittleres Wiesental im südlichen Baden-Württemberg, seit November 2018 an der Ecole de Musique du Sundgau im Elsass, und seit Februar 2019 an der Freien Musikschule Basel.